Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 41. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 17. Januar 1888.**

Deutschland.

Berlin, 16. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Stabsarzt à la suite des Königlich sächsischen Sanitäts-Offizier-Corps Dr. med. Wolf, commandirt zum Auswärtigen Amt, sowie dem bisherigen Botschafts-Secretär 3. Klasse bei der französischen Botschaft in Berlin, Edmond Hudelist, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Secretären Mainz in Kassel, Noß in Hannover, Blanckmeister in Erfurt und Wächter in Merseburg den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Regierungs-Secretär Zeck in Düsseldorf und dem Registrator Boneß in Berlin den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Januar.

G. Proceß Halberstadt. In dem bekannten Processe wider den freisinnigen Abgeordneten Halberstadt, der im November von der Anklage der Majestätsbeleidigung freigesprochen wurde, hat die Königliche Staatsanwaltschaft Revision eingelegt.

Z. **Ueber den ersten diesjährigen Besuch auf der Schneekoppe** wird uns unterm 16. cr. geschrieben: Das Thauwetter der vorletzten Woche, dem im Thale der ganze Schnee zum Opfer gefallen ist, hat auch im Hochgebirge einen Theil der hochangehäuften Schneemassen verzehrt und den übrigen Theil zu einem festen Gefüge zusammengeschmolzen, das nach wieder eingetretenem Frostwetter sehr gut betreten werden kann. In Folge dessen unternahmen es gestern drei Herren aus Hirschberg, der Schneekoppe einen Besuch abzustatten. Sie fuhren bis nach Krummhübel, dort engagirten sie einen Führer und die schwierige Wanderung begann. Da im Melzergrunde noch unüberwindbare Schneemassen liegen, der Weg über die Hampel- und Schlingelbaude aber sehr weit ist, wählten sie den Aufstieg übers „Gehänge" und zwar marschierten sie immer den Telegraphenstangen entlang, die sämmtlich hoch aus dem Schnee hervorragen. Bis zum sogenannten „Gehänge-Brunnen" ging es recht gut, dann wurde das Anklimmen aber beschwerlicher, so daß die Steigeisen an die Stiefeln gesetzt werden mußten. Der feste Schnee auf abschüssiger glatter Bahn und ein heftiger Nordwind hatte diese Vorsichtsmaßregel nothwendig gemacht. Oben auf dem Kamme angelangt, fanden die Wanderer guten Weg und vor Allem reichliche Belohnung für ihre Mühe in einer wundervollen Aussicht. Nach einer Stärkung in der Riesenbaude marschirten sie zur Koppe hinan. Ehe sie zum Kegel kamen, sollte sich ihnen ein von ihnen noch nie gesehenes, selten vorkommendes Schauspiel darbieten. Die hinter ihnen in goldigem Glanze strahlende Sonne hatte in der Richtung auf die Schwarze Koppe und den Eulengrund die unter dem Namen „Brocken-Gespenst" bekannte Erscheinung hingezaubert: einen regenbogenfarbigen, vollständig geschlossenen Doppelring, in welchem sich die Schatten der Körper und der Bewegungen der Beobachtenden aufs deutlichste abspiegelten. Diese Erscheinung dauerte ungefähr 10 Minuten. Die Touristen setzten hierauf ihren Marsch zur Koppe fort. Der Wächter der hohen Warte, Kirchschläger, begrüßte sie, freilich etwas sehr gewagt, als „erste Frühlingsboten" in höchst zufriedenstellender Weise. Dann wurde wieder zum Aufbruch gerüstet, und zwar ging es ins Thal hinab bis Krummhübel auf Hörnerschlitten, die auf schöner Bahn in rasender Eile dahinflogen.

—d. **Riesengebirgsverein, Section Breslau.** In der letzten Versammlung machte der Vorsitzende, Dr. Bär, zunächst Mittheilungen über Veränderungen im Centralvorstande, dessen um die Kassenführung wie nicht minder um die Ausführung der Wegebauten im Gebirge hochverdienten Schatzmeister, Kaufmann Semper in Hirschberg, sein Amt niedergelegt hat. Dasselbe wird vorläufig vom Schriftführer, Herrn Fieck, mit verwaltet werden. Einer Anregung des Vorsitzenden zufolge wird ferner über die Stiftung eines Ehrengedächtnisses für Gustav Freitag im Riesengebirge verhandelt und die Aufstellung seines Bildes in der zu erbauenden Mittagstein-Baude in Aussicht genommen. Hierauf gab der Vorsitzende eine Schilderung von einem Ausfluge ins Isargebirge. Der sodann vorgetragene Kassenbericht ließ bei der nothgedrungen kostspieligen Verwaltung der Sectionsangelegenheiten die Kassenzustände als wenig befriedigend erscheinen. Gleichwohl wurde nach längerer Debatte ein Antrag auf Erhöhung der Beiträge im Einverständniß mit dem Vorstande abgelehnt, da die Hoffnung begründet erscheint, zunächst nach Abwälzung der hohen Versendungskosten für den „Wanderer aus dem Riesengebirge" ausreichende Mittel zu gewinnen, auch den idealen Anforderungen gerecht zu werden. Der bisherige Vorstand wurde durch Acclamation wiedergewählt, an Stelle der ausgeschiedenen Mitglieder wurden die Herren Fuhrbach und Selbstherr neugewählt.

= **Grünberg,** 15. Januar. [Ehrengabe.] Ende September v. J. verließ der Geh. Regierungsrath, Königlicher Kammerherr v. Klinckowström seinen Posten an der Spitze der hiesigen Kreis-Verwaltung. Als sichtbares Zeichen der allgemeinen Verehrung, welcher sich der verdienstvolle erste Beamte des Kreises stets zu erfreuen hatte, haben Eingesessene der Stadt und des Kreises Grünberg ihm eine werthvolle Ehrengabe gestiftet. Dieselbe besteht in einem prächtigen silbernen Tafelaufsatz. Derselbe enthält die Widmung: „Ihrem scheidenden Landrath, dem Königlichen Kammerherrn und Geheimen Regierungsrath Herrn Thure von Klinckowström auf Schlesisch-Drehnow, Kreis und Stadt Grünberg, 1. October 1887." Die Ueberreichung der Ehrengabe erfolgte vor einigen Tagen durch Herrn Bürgermeister Dr. Fluthgraf, Rittmeister a. D. Götze-Deutsch-Kessel und Rittmeister von Knobelsdorf-Lättnitz.

⊙ **Neustadt OS.,** 15. Januar. [Männer-Turnverein.] Gestern wurde eine General-Versammlung des hiesigen Männer-Turnvereins abgehalten. In derselben erstattete Turnwart Heukeshoven den Jahresbericht, welcher nachweist, daß im Jahre 1887 an 94 Abenden von 3129 Mitgliedern geturnt worden ist. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 104. In den Vorstand wurden die Herren Oberlehrer Dr. Scholz als Vorsitzender, Baurespicient Scholtz als Kassenwart, Gymnasialturnlehrer Heukeshoven als Turnwart, Feldmesser Adler I als Schriftwart und Kaufmann Furch als Zeugwart wiedergewählt. Auf Anregung des Herrn Furch beschloß die Versammlung, an den Kronprinzen in San Remo eine Depesche abzusenden.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

• **Posen,** 16. Jan. [Apotheker Speichert †.] Am Freitag Vormittag starb zu Crone a. B., wie dem „Bromb. Tagebl." von dort mitgetheilt wird, der wegen Gattenmordes zum Tode verurtheilte und zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Apotheker Speichert. Mit dem Tode des Speichert, dessen Proceß im öffentlichen Leben sowohl als in der Presse so viel Staub aufgewirbelt hatte, dürfte die ganze Angelegenheit, die trotz aller Anstrengungen nicht hat aufgeklärt werden können, auf immer begraben sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 17. Jan. Die „Presse" meldet: In der gestrigen Conferenz der Rothschildgruppe, welcher auch Baron Rothschild und der Generaldirector der Creditbank beiwohnten, wurde beschlossen, dem Finanzminister zu empfehlen, den finanziellen Bedarf von 30 Millionen durch Emission von Goldrente zu decken. Die Entscheidung Tiszas liegt noch nicht vor.

Pest, 16. Januar. Das Abgeordnetenhaus begann die Budgetdebatte. Tisza widerlegte die Ausführungen der oppositionellen Redner und erklärte gegenüber Helfy, daß, seitdem er Finanzminister sei, nur 12 Millionen Vorschuß aufgenommen wurden, wovon die Hälfte bereits zurückgezahlt worden ist.

Pest, 16. Jan. Der „Nemzet" dementirt die Meldung über einzelne Details der Reform der Freiwilligeninstitution und erklärt, die Verhandlungen über die Wehrgesetzrevision haben noch gar nicht begonnen. — Heute fand die constituirende Generalversammlung der ungarischen Waffenfabrik statt.

Prag, 16. Jan. Der Landtag genehmigte den Commissionsantrag betreffs der Schulgesetzreform.

Paris, 16. Jan. Die Nachricht eines hiesigen Blattes, daß der deutsche Botschafter Graf Münster nach Cannes gereist sei, ist unrichtig. Graf Münster hat Paris nicht verlassen.

Paris, 16. Jan. Die Kammer nahm schließlich eine von Tirard acceptirte Tagesordnung an, welche besagt, die Kammer geht in Erwartung der Berathung des angekündigten Gesetzentwurfs und im Vertrauen auf die Regierung zur Tagesordnung über. Der erste Theil der Tagesordnung wurde mit 342 gegen 195, der zweite Theil, worin der Regierung das Vertrauen der Kammer ausgesprochen wird, mit 265 gegen 178 Stimmen angenommen.

Brüssel, 16. Januar. Heute Abend brach im Alhambra-Theater während der Vorstellung von „Ali Baba" Feuer aus, indem aus der Oeffnung des Heizungsrohres die Flammen schlugen. In den Parterreräumen entstand ein heftiges Drängen, während die Zuschauer in den Rängen ruhig auf ihren Plätzen blieben. Die Feuerwehrleute löschten mit geringer Mühe den Brand, die Vorstellung wurde ohne weiteren Zwischenfall wieder aufgenommen.

London, 16. Januar. Der Union-Dampfer „Athenian" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

* **Zollabfertigung von zu exportirenden Mühlenfabrikaten.** Um für die Zollabfertigung der mit dem Anspruch auf Zollnachlass in das Ausland ausgehenden Mühlenfabrikate den Zoll- und Steuerstellen eine Handhabe zu bieten, nach welcher sie beurtheilen können, ob ein Mahlproduct noch als „Mehl" anzusehen ist oder nicht, sollen zufolge eines jetzt ergangenen Rescripts des Königl. Finanzministeriums künftig Mustertypen von Roggen- und Weizenmehl, welche die Abgrenzung der betreffenden Getreidemehle gegen Kleie hin bezeichnen, durch Vermittelung des Verbandes deutscher Müller beschafft und einer Prüfung und Feststellung durch die Königliche technische Deputation für Gewerbe in Berlin unterzogen werden. In Folge dieser Absicht wird gegenwärtig zwischen den Zollbehörden und den Mühleninteressenten erörtert, welche Gesichtspunkte dem vorgenannten Verbande für die Auswahl der fraglichen Typen vom Standpunkte der Zollverwaltung an die Hand zu geben sein möchten, und welche Zoll- und Steuerstellen mit diesen Mustertypen zu versehen sein würden. Eine alljährliche Erneuerung derselben würde unerlässlich sein.

* **Ungarische Renten-Emission.** Aus Wien wird der „V. Z." geschrieben: In den Kreisen der Rothschildgruppe neigt man der Ansicht zu, dass der ungarische Ministerpräsident und Schatzkanzler nun doch, da der Cours der ungarischen Papierrente sich eher abschwächt als bessert, noch in der zweiten Hälfte dieses Monats schon aus dem Grunde die Verhandlungen wegen Begebung der 25 bis 30 Millionen Rente einleiten dürfte, weil im Frühjahr die Deficitrente wird emittirt werden müssen und weil eine so namhafte Belastung des Marktes mit neuer Rente weder im Interesse der Finanzverwaltung noch der Finanzgruppe gelegen sein könnte. Man glaubt, dass eine Einigung auf fixe Uebernahme schwer erzielbar und der Modus des commissionsweisen Verkaufes gewählt werden dürfte.

* **Die österreichischen Schienenlieferungen.** Ueber den Abschluss der grossen Schienenlieferungen in Oesterreich haben wir bereits Mittheilung gemacht. Danach hat die Generaldirection der Staatsbahnen die Lieferung des ganzen Schienenbedarfes der nächsten fünf Jahre sammt dem dazu gehörigen Kleinmateriale an die cartellirten österreichischen Schienenwerke vergeben. Das Quantum, auf welches sich der Abschluss bezieht, übersteigt die Höhe von einer Million Metercentner Schienen und von etwa 100 000 Metercentner Laschen, Platten und sonstigem Kleinmeteriale; in Geld repräsentirt die Lieferung den Betrag von etwa 10 Millionen Gulden. Der grösste Theil der Lieferung ist für die Auswechslung, der Rest für die vorläufig zu übersehenden Neubauten bestimmt; sollte der Bedarf insbesondere in Folge des Zustandekommens neuer Linien grösser sein, als gegenwärtig präliminirt wurde, dann fällt auch das Mehrerforderniss in die Lieferung. Der Preis, welcher den Staatsbahnen bewilligt wurde, ist der niedrigste Schienenpreis, der je noch in Oesterreich erreicht worden ist; er beträgt 9 Gulden 60 Kreuzer per Metercentner, wobei bestimmt ist, dass je nach einem gewissen Rückgange des Warrantcourses an der Glasgower Eisenbörse auch eine Ermässigung des Preises von 9 Fl. 60 Kr. eintreten muss, während nach aufwärts keine Aenderung zulässig ist. In der letzten Zeit variirte der Schienenpreis zwischen 10 Fl. und 10 Fl. 50 Kr. Die Auftheilung der Schienenlieferung erfolgt auf die Alpine Montan-Gesellschaft, die Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft, das Teplitzer Walzwerk, das Erzherzog Albrecht'sche Eisenwerk bei Teschen und das Wittkowitzer Walzwerk in Gemässheit der Bestimmungen des Cartells; es ist aber eine entsprechende Quote auch dem Walzwerke der Südbahn abzugeben, falls die Verwaltung der Südbahn dies wünschen sollte. Was die Lieferung der Laschen und Platten im Gewichte von circa 100 000 Metercentnern anlangt, so participiren daran nur die Alpine Montan-Gesellschaft, die Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft und das Teschener Walzwerk. Einer besonderen Finanz-Operation seitens der Staatsbahnen bedarf es nicht, denn die Zahlung erfolgt budgetär in fünf Jahren, demnach mit circa 2 Mill. Fl. in jedem Jahre. Die Ablieferung kann und wird voraussichtlich auch weit früher als in fünf Jahren durchgeführt werden. Die Staatsbahnen erzielen durch den Abschluss der Schienenlieferung einen Gewinn, indem sie sofort eine wesentliche Preisermässigung erreicht und für den Fall des Sinkens des Warrants-Courses in Glasgow einen weiteren Abschlag sich gesichert haben. Die Schienenwerke, deren Gesammtproduction sich im vorigen Jahre auf 600 000 Metercentner belief, haben wieder den Vortheil, ohne Rücksicht auf die Bestellungen der anderen Bahnen sofort mit Arbeit reichlich versorgt sein, sie kennen, was technisch von Wichtigkeit ist, die Typen und vermögen einen sicheren Calcül über den Umfang der Beschäftigung anzustellen. (V. Z.)

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Georg Runge zu Hudemühlen. — Materialwaarenhändler Oscar Theodor Zierold in Buchholz. — Commanditgesellschaft Riese, Söhner & Co. zu Berlin. — Fuhrwerksbesitzer Ludwig Heinrich Andreas Thomas in Chemnitz. — Kaufmann Albert Peter zu Halberstadt. — Firma Amandus Heitmann zu Hamburg. — Kaufmann Fritz Haagen zu Insterburg. — Cigarrenhändler Carl Arnold zu Wehlheiden. — Firma A. Lehmann junior zu Königsberg. — Tuchfabrikant Louis Landrock zu Spremberg.

Schlesien: Herrmann Sobersky zu Breslau, Verwalter Carl Beyer, Termin 29. Februar.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Austritt des Kaufmanns Albert Köhler aus der Firma Albert Köhler & Stertz. — Actiengesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei vorm. Renner & Co. zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Qu.

Gelöscht: M. & C. Franke zu Habelschwerdt. — J. Kaluza zu Nimptsch.

Breslau. Wasserstand.

16. Januar. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 38 cm.
17. Januar. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 36 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer schwach behauptet, per 100 Kgr. 10,20—10,40—10,70 Mk.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,50 M. Victoria unverändert, 13,00—14,00—15,00 Mark.

Bohnen sehr fest, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. gelbe 7,20—7,50—8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—11,00 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	60	20	20	19	60
Winterrübsen.....	20	30	19	90	19	40
Sommerrübsen....	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother ruhig, 30—33—36—40 M., weisser matt, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee matt, 38—40—42 Mark.

Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Newyork, 14. Januar. [Zuckerbericht.] Flau, aber nicht nennenswerth niedriger. Rohrzucker gegenwärtig 1/6 sh. billiger als Rübenzucker.

Hamburg, 16. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per März-April 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per Mai-Juni $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $24\frac{5}{8}$ Br., $24\frac{3}{3}$ Gd., per Januar 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 16. Januar. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt war die Stimmung für Weizen anfänglich recht fest; es fehlte an Abgebern, und die vorhandenen Käufer waren gezwungen, etwa 1 Mark höhere Preise anzulegen. Allerdings hat diese Besserung, die übrigens in auswärtigen Berichten keinerlei Unterstützung suchen kann, im weiteren Verlauf nicht aufrecht erhalten werden können. Es bestand nämlich, im Gegensatz zu Weizen, für Roggen von vornherein mehr Verkaufslust, die auf die Preise drückte, und die matte Haltung dieses Artikels machte schliesslich auch die Abgeber für Weizen gefügiger. Letzterer notirt zuletzt ungefähr wie vorgestern, Roggen $\frac{1}{2}$ M. billiger. Das Angebot von effectivem Roggen war etwas grösser, fand aber zu wenig veränderten Preisen auch Unterkommen. Roggen: Gek. 200 To. Hafer wurde auf Lieferung etwa $\frac{1}{2}$ M. besser bezahlt, trotzdem Locowaare stark offerirt und nur billiger verkäuflich war. Roggenmehl blieb ohne Leben und ohne Aenderung, ebenso Rüböl. Dagegen erfreute sich Spiritus guter Kauflust und vermochte sich etwa 30 Pf. gegen vorgestern zu bessern.

Weizen loco 154—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $171\frac{1}{4}$—$171\frac{3}{4}$—171 Mark bez., Mai-Juni $173\frac{3}{4}$—$174\frac{1}{4}$—$173\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $176\frac{1}{2}$—$176\frac{3}{4}$—176 M. bez. — Roggen loco 115 bis 122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. $117\frac{1}{2}$ bis 118 M., fein do. 119 M, ab Bahn bez., April-Mai $125\frac{1}{2}$—125 M. bez., Mai-Juni $127\frac{1}{2}$—127 M. bez., Juni-Juli $129\frac{1}{2}$—129 M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark. — Gerste loco 103—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 117—119 Mark, pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 111—116 Mark ab Bahn bez., April-Mai $118\frac{3}{4}$—119—$118\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $120\frac{3}{4}$—121—$120\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 123—$123\frac{1}{4}$—$122\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 110—122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 M. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,00 M. bez., Januar und Januar-Februar 16,65 M. bez., Februar-März 16,85 M. bez., April-Mai 17,25 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,7 M., April-Mai 48,1 M., Mai-Juni 48,4 M., Juni-Juli 48,6 M.

Spiritus loco ohne Fass 99 Mk. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 49,6—49,8 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32,5—32,6 Mark bez., Januar und Januar-Februar 98,8—98,9 M. bez., April-Mai 100,2—100,4 Mark bez., Mai-Juni 100,9—101,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M. Gd.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 120 Mark per 1000 Kilo.

Berlin, 16. Januar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4291 Rinder, 9256 Schweine, 1407 Kälber, 7766 Hammel. — Das Rindergeschäft wickelte sich wiederum schleppend und flau ab; der Markt wird nicht geräumt. Ia. brachte 48—52, IIa. 41—45, IIIa. 36—39, IVa. 30—34 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht (unter Fleischgewicht ist hier, wie bei Kälbern und Hammeln, das Gewicht der 4 Viertel zu verstehen, auf welche der Preis des Stückes nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füssen, Kram u. s. w. vertheilt worden). — Der Schweinemarkt verlief, obwohl nur mässiger Export stattfand, bis Mittag ruhig und zu gehobenen Preisen, verflaute dann aber und schloss matt, so dass der Markt nicht ganz geräumt wurde. Ia. brachte 44—45, IIa. 42—43, IIIa. 39—41 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. Bakonier

(63 Stück) 43—55 Mark per 100 Pfund mit 50 Pfund Tara per Stück. — Der Kälberhandel vollzog sich langsam und brachte Ia. 44—54, IIa. 34—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei ruhiger Tendenz und unveränderten Preisen wurde der Hammelmarkt ziemlich geräumt; beste Waare war etwas zu reichlich vertreten und daher schwer verkäuflich. Ia. 41—46, beste englische Lämmer 50 Pf., IIa. 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 303. Spanier neue $66\frac{5}{16}$. Banque ottomane 506, 25. Credit foncier 1376. Egypter 371, 87. Suez-Actien 2052. Banque de Paris 745. Banque d'escompte 450, —. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 360, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 300, —. Rio Tinto 501, 25. Schwach.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

Paris, 16. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 80, 90. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 27. 4proc. Ungar. Goldrente $76\frac{7}{8}$. Türken 1865 13, 95. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 18. Neue Egypter 372, 50. Banque ottomane 506, 25. Fest.

London, 16. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $65\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $99\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $103\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $81\frac{1}{2}$. Canada Pacific $63\frac{1}{4}$. Silber —. Convertirte Mexikaner $32\frac{1}{2}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. Matt.

London, 16. Januar, Nachm. 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{9}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen $92\frac{1}{2}$. 1872er Russen 92. 1873er Russen $92\frac{1}{8}$. Italiener $92\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{7}{16}$. Lombarden —.

London, 16. Januar. In die Bank flossen heute 14000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 160, 65. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 64, 60. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 74, 50. 4% Goldrente 88, 30. 1860er Loose 112, —. 1864er Loose 269, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 20. 1880er Russen 77, 70. II. Orient-Anleihe 52, 80. III. Orient-Anleihe 52, 60. 4% Spanier 66, 60. Egypter 74, 10. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $230\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 60. Franzosen $170\frac{7}{8}$. Galizier 155. Gotthard-Bahn 112, 10. Hess. Ludwigsbahn 96, 20. Lombarden 67. Lübeck-Büchener 151, 50. Nordwestbahn $122\frac{3}{8}$. Credit-Actien $213\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 135, 60. Mitteld. Creditbank 93, 50. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 186, 90. 5% serb. Rente 78, 20. Schwach.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 79, 60. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 60. Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213\frac{1}{4}$. Franzosen $170\frac{1}{2}$. Galizier $155\frac{1}{8}$. Lombarden 70. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 186, 60. 4% ungar. Goldrente —, —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —. Dux-Bodenbach —, —.

Hamburg, 16. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{8}$. Silberrente $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{8}$. 1860er Loose $112\frac{1}{2}$. Italienische Rente $93\frac{3}{4}$. Credit-Actien $220\frac{3}{4}$. Franzosen $424\frac{1}{2}$. Lombarden 166, —. 1877er Russen $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen 76. 1883er Russen $103\frac{7}{8}$. 1884er Russen $86\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $51\frac{1}{8}$. Laurahütte $88\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $153\frac{1}{2}$. Commerz-Bank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $129\frac{5}{8}$. Ostpreussische Südbahn $68\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 155. Gotthardbahn $115\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $162\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 190. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 2%. Matt.

Amsterdam, 16. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. $61\frac{3}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $63\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 111. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $50\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons $190\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburg. Wechsel 59.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $99\frac{1}{4}$.

Newyork, 16. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $126\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{13}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats $89\frac{5}{8}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{2}$. Weizen per Jan. $91\frac{1}{8}$, per Februar $91\frac{5}{8}$, per Mai $94\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 62. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 80, do. Rothe & Brothers 7, 80. Speck (short clear) —. Getreidefracht 2.

Posen, 16. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 90, do. do. (70er) 29, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 90, pr. Januar —. Fest.

Liverpool, 16. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 16. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, Januar-Febr. $5\frac{19}{32}$ do., März-April $5\frac{5}{8}$ do., Mai-Juni $5\frac{43}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{45}{64}$ do., Juli-August $5\frac{47}{64}$ do., August-September $5\frac{3}{4}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 16. Januar. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher.

Wien, 16. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 76 Gd., 7, 81 Br., per Mai-Juni 7, 81 Gd., 7, 86 Br. Roggen per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 52 Br., per Juni-Juli 6, 45 Gd., 6, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 11 Gd., 6, 16 Br., per Mai-Juni 6, 21 Gd., 6, 26 Br.

Pest, 16. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 46 Gd., 7, 47 Br., per Herbst 7, 81 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 98 Gd., 6, 00 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 16. Januar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 50, per August 49, 00.. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 16. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 25, per Februar 23, 30, per März-Juni 24, 00, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51, 80, per Februar 51, 80, per März-Juni 52, 60, per Mai-August 53, 25. Rüböl ruhig, per Januar 57, 00, per Februar 57, 25, per März-Juni 57, 25, per Mai-August 56, 75. Spiritus fest, per Januar 46, 75, per Februar 47, 00, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 75.

London, 16. Januar. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Schneedrohend.

London, 16. Jan. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, Mehl ruhig, unverändert, Mais anziehend, Mahlgerste $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ sh, Malzgerste 1 sh. höher wie letzte Woche. Hafer fest, russischer ziemliche Nachfrage, Bohnen schwach, Erbsen ruhig, unverändert. Fremde Zufuhren: Weizen 29 917, Gerste 21 228, Hafer 52 902. — Wetter: Schneedrohend.

London, 16. Januar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 7. bis zum 13. Januar: Englischer Weizen 1250, fremder 29917, englische Gerste 2022, fremde 21228, englische Malzgerste 17744, fremde —, englischer Hafer 716, fremder 52902 Qrts. Englisches Mehl 16795, fremdes 69507 Sack und 35 Fass.

Amsterdam, 16. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 16. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 16. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $20\frac{1}{4}$ bez. und Br., per Januar $19\frac{1}{4}$ bez., $19\frac{1}{2}$ Br., per Januar-März 18 Br., per Septbr.-December $17\frac{7}{8}$ bez., 18 Br. Steigend.

Hamburg, 16. Januar, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. August-Decbr. 7, 55 Gd. — Wetter: Frost.

Bremen, 16. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig, aber fest. Standard white loco 8, 25 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,6	— 4°,9	— 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	764,7	765,2	765,4
Dunstdruck (mm)	2,9	2,8	2,6
Dunstsättigung (pCt.)	82	88	85
Wind (0—6)	O. 1.	O. 2.	O. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,115 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,25
Russ. Noten 100 R.	177,10 bz	176,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzG	322,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bz	107,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bz	107,00 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,10 B	101,10 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bz	104,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,40 G	99,50 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,60 bzG	99,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 bz	90,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,90 bzB	96,70 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,75 G	96,70 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,40 G	91,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,25 G	101,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,25 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,90 bzB	109,75 G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,00 G	106,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 G	113,60 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,80 bz	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 bz	115,90 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,00 bzG	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,40 B	97,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,00 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 B	110,80 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,30 G	97,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	103,25 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,40 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,90 bzG	111,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,20 B	74,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bz	88,50 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	62,60 bz	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	64,80 bz	64,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,40 bz	54,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,50 B	49,20 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,80 bz	104,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,70 bz	92,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,90à92 bz	91,90à92 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	86,25 bz	85,60 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,80à90 bz	78,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,20 bz	106,10 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,90 bz	91,90à92 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,10 ebzG	84,75 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,80 bzG	52,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,10 bz	53,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,80 bz	52,90 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	44,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,90 B	82,20 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,80 bz	85,60à70 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,00 ebzB	84,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,80 ebzG	84,00 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,20 bz	105,75 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,10 bzG	76,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,75 bz	78,40à25à50à40bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 B	13,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,75 ebzB	77,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,40 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,40 bz	66,25 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,10 bz	99,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,80 bz	136,60 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 ebzG	137,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,70 ebzG	30,[illegible] bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bz	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	131,90 bzB	132,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	127,40 B	128,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 B	49,90 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,25 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 G	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	126,00 bzB	126,75 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 B	15,80 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,70 B	123,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 bz	23,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,00 bz	285,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,90 bz	111,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	269,00 bz	269,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,00 B	130,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	146,25 bz	147,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,50 G	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	Ziehung.	152,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	137,50 bz	136,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 bz	30,10 bz
Ungarische Loose	—	—	— —	208,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	52,75 G	52,80 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,10 bz	113,10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,20 bzG	107,00 G
Nordhausen-Erf.	$3\frac{1}{6}$	—	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	107,40 bzG	107,40 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	107,00 bzG	107,00 bzG
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	—	1/1	87,20 bzG	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Aachen-Jülich	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	49,20 bz	49,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	76,40 bzG	76,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,25 bz	35,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	109,25 bzG	109,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	219,00 bz	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	154,90 bz	155,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	99,75 bz	100,50 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	—	1/1	52,20 bz	51,80 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	130,40 bz	130,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	70,10 bz	70,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	69,25 bz	69,25 bzG
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,80 G	24,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	114,75 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	117,50 bz	117,20 bz
Elisab.-Westbahn	$5\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,00 bzG	77,90 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	116,60 bz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	54,10 bz	55,20 G
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	72,20 bz	71,90 bzG
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	84,00 bz	84,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	118,50 B	119,00 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	57,00 bz	57,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	67,75 bz	— —
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	22,25 bzB	22,00 G
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	117,00 bz	116,75 G
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	57,00 bz	56,60 bz
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	109,90 bz	110,20 bzB
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,90 ebzG	32,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	—	1/5	34,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	75,60 bz	75,20 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	136,75 G	136,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Berlin-Dresden	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 B	103,10 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,90 B	103,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,20 bz	104,90 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzB
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 bzB
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	101,75 bzB
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 B	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 B	99,80 G
dto. F.	4	1/4 1/10	103,10 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,40 G	104,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,10 B	103,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 bz	106,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,60 bz	99,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	78,75 G	78,60 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,50 G	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,00 G	80,25 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 ebzG	102,60 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,20 G	71,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,50 B	69,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,60 G	47,10 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,75 ebzB	79,75 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	77,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,70 B	84,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,50 ebzB	83,40 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,30 bz	58,25 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,80 bzB	101,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 B	92,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,40 B	76,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,60 G	75,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,00 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,10 bzG	92,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,50 bz	93,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	83,90 bz	83,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,25 bzG	50,10 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,30 bz	88,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,90 bz	90,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	79,25 bz	78,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	90,50 G	90,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzB	99,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	— —	99,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,20 bz	99,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,75 bz	73,50 G
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,50 G	62,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,30 B	76,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,30 B	63,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,75 G	103,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	85,25 bzG	86,00 bzG
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	121,00 G	121,00 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,00 bz	151,50 ebzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	92,00 G	92,50 B
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,10 bzG	90,25 bz
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	99,80 bz	— —
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,00 B	139,40 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	161,00 G	161,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,90 B	163,40 bz
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	121,75 B	121,70 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,60 bzG	102,75 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	190,90 bz	191,10 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,90 bzG	122,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	55,25 bzG	55,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,30 G	79,30 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	169,75 G	170,00 bzG
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	5,25 G	5,50 bzG
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	—	1/1	135,40 bzB	134,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	113,50 G	113,30 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,00 bzG	93,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	94,10 bzG	94,25 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	7	—	1/1	146,00 G	146,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	55,50 bzG	55,80 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{5}{6}$	—	1/1	103,00 G	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	161,00 G	160,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	55,00 bzG	55,25 G
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	—	1/1	114,00 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	108,50 bzB	108,50 B
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	135,50 ebzB	134,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	—	1/1	105,30 bzG	105,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	104,00 B	104,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	463,00 G	463,00 B
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	133,70 B	133,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	64,60 bz	64,40 G
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	—	1/1	109,00 bzG	109,10 bzG
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	109,10 G	109,00 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,50 bz	51,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	257,25 bz	258,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	120,50 bz	120,90 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,25 bz	115,10 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	126,00 bzG	126,00 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	134,90 bz	134,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,90 bz	44,90 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	71,00 B	70,90 B
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	97,50 G	98,00 bzB
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,50 bz	89,00 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	43,60 bzG	43,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	68,20 bzG	67,90 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	57,25 G	58,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/1	745,50 G	744,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$14\frac{1}{2}$	—	1/7	117,50 bzG	118,00 bzB
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	238,50 bz	236,90 bz
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	88,00 G	88,10 G
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	112,00 B	111,90 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	102,00 bzG	100,75 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	—	1/7	89,60 G	89,00 G
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	56,90 bz	56,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	61,00 bzG	61,25 bzG
Oppelner Cement	2	—	1/1	92,75 bzG	92,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	162,00 bz	160,25 G
Redenhütte	0	—	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	366,00 bzG	365,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	105,00 B	105,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,25 B	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	—	1/1	166,00 bzG	167,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	137,40 bz	137,75 B
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	138,00 bzG	139,00 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	150,50 bzG	151,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	57,50 B	56,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	126,90 bzG	126,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2000 B	2000 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bz
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	103,20 B	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	103,00 bzG	103,00 B
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	101,00 bzG	101,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$3\frac{1}{2}$	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	418,25 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	175,25 bz	175,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	173,90 bz	173,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,40 bz	159,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	176,00 bz	175,85 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,40 bz	— —
Russische Anl. 1880.	77,75à80 bzB	— —
dto. dto. 1884.	— —	— —
Disconto-Command.	191,00à91,25à90,60 bz	— —
Dortmunder Union	67,50à60 bz	— —
Laurahütte	89,40à60à40 bz	— —
Oesterr. Credit	138,60à90à25 bz	— —
Franzosen	85,40à30à40 bz	— —
Lombarden	34,30à40 bz	— —
Russische Noten	176,00 bz	175,75à50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.